

Internet: <https://peter-hug.ch/gifferhorn>

MainSeite 42.314

GIFFERHORN 165 Wörter, 1'085 Zeichen

Gifferhorn (Kt. Bern, Amtsbez. Saanen). 2543 m. Gipfel, in der das oberste Thal der Saane von dem der Simme trennenden Kette zwischen Lauenen und der Lenk; Hauptgipfel einer Berggruppe, die im W. von dem das Lauenenthal entwässernden Lauibach, im N. und O. von den Turbachthal und im S. vom Trütlibergpass begrenzt wird und neben dem Gifferhorn noch das Lauenenhorn (2479 m), den Brüschengrat (2206 m), Wasserengrat (2193 m) und den Dürreschild (2044 m) trägt. Am O.-Hang des Gifferhornes die vom Gipfel bis zu 2000 m herabreichende grosse Schafweide des Gifferschaferberges, die vom Juli bis September mit grossen Herden bezogen wird;

am W.-Hang, über der Bachbergalp, die Alpweide Turnels.

Das Gifferhorn ist nicht schwierig zu besteigen und kann entweder von Lauenen aus über das Lauenenhorn in 4½, oder von Gstaad aus in 4 Stunden erreicht werden.

Bemerkenswert schöne Aussicht, besonders auf die Berner Hochalpen. In geologischer Beziehung gehört die durch ihre starke u. eigenartige Faltung der Schichten auffallende Gruppe des Gifferhornes der Flyschzone des Niesen an.

Ende **GIFFERHORN**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910; 2. Band, Seite 304 [Suche = 42.314] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 17.11.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/42_0315?Typ=PDF

Ende eLexikon.